

Raufa e.l.f.

Stumpfmatte Einschichtfarbe zum Überarbeiten von Raufasertapeten und allen für Dispersionsfarben geeigneten Untergründen im Innenbereich.

Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

Frei von foggingaktiven Substanzen. Komfortable Verarbeitung, gute Ausbesserungsfähigkeit, guter Verlauf, diffusionsfähig.



<p>Klassifizierung nach DIN EN 13300:</p> <p>Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7-8 m²/l Glanzgrad: Stumpfmatt</p> <p>Farbton / Gebinde: Weiß / 15 l, 12,5 l, 10 l, 5 l, 2,5 l Altweiß / 15 l, 12,5 l</p> <p>Tönungsbasen / Gebinde: ultra mix Tönbar über Ultra Mix Basis P/M/T / 15 l, 10 l, 5 l, 2,5 l, 1 l</p> <p>Abtönfarben: Ultra color Farbsystem oder IMPARAT-Vollton- und Abtönfarbe.</p> <p>Bindemittel: Wässrige Kunstharzdispersion nach DIN 55 947</p> <p>Dichte: Ca. 1,55 g / cm³</p> <p>Verarbeitung: Streichen, Rollen, Spritzen</p> <p>Verbrauch: Ca. 130 – 150 ml/m² pro Arbeitsgang auf glatten Flächen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.</p> <p>Verdünnung: Streichen, Rollen: Verarbeitungsfertig eingestellt. Zwischenbeschichtung bei Bedarf bis 10 % mit Wasser. Spritzen: siehe Tabelle.</p> <p>Spritzart: Airless</p> <p>Düsengröße: 0,021 - 0,026 inch</p> <p>Spritzdruck: 150 - 200 bar</p> <p>Spritzwinkel: 50 °</p> <p>Verdünnung: Bis 10 % mit Wasser</p>	<p>Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: +5° C (Umluft und Untergrund)</p> <p>Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit): Überarbeitbar nach: 4 – 6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.</p> <p>Beschichtungsaufbau: Siehe Rückseite.</p> <p>Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser.</p> <p>Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen.</p> <p>Wichtige Verwendungshinweise: Aufgrund des sehr hohen Deckvermögens kann bei sattem, gleichmäßigem Auftrag in den meisten Fällen auf eine Zwischenbeschichtung mit Raufa e.l.f. verzichtet werden. Für einen optimalen Verlauf auf glatten Untergründen IMPARAT-Malerwalze Glatt & Vlies verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten nach DIN EN 13 300 möglich.</p> <p>Sicherheitshinweise: Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.</p> <p>Erfüllt die VOC-Richtlinien: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/a-Wb): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält 0 g/l VOC.</p> <p>Produkt-Code: M-DF01</p>
---	--

¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Raufa e.i.f. Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾ wasserverdünnt.
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	IMPARAT-Putzgrund-LF, ¹⁾ 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich mit IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾ ,
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Wandbekleidungen:		
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	-----	-----
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Lacke und Lasuren Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Lacke und Lasuren Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	<i>Falls erforderlich.</i> – siehe Erstbeschichtungen –
		<i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i> ¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Zwischenbeschichtung

Raufa e.i.f. bis 10 % wasserverdünnt.

Schlussbeschichtung

Raufa e.i.f. unverdünnt.